

Europäische Ethnologie/Volkskunde BA HF 75

„Prüfungsordnung 2015“

auf der Basis des Idealtypischen Studienverlaufsplans

(rechtlich noch unverbindlich, da Revision noch in Genehmigungsphase!)

mit Lehrangebot für das WS 2017/18

(Stand: 14. September 2017, ohne Gewähr)

1. + 2. Semester/1. Studienjahr: Pflichtbereich (P)

Se- mester	Modul	Unit bzw. Lvst.	V- Art	S W S	ECTS	Prüf.-Art	Ben- o- t- ung	WS 2017/18: V-Nr., Dozent und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung
1/WS	04-EEVK-Einf-1: Einführung in die	Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde 1	V	2	5	Klausur (ca. 60 Min.)	num.	04066010: Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde (Fenske)
1/WS	Europäische Ethnologie/	Lektüre von Schlüsseltexten	Ü	1	04066590: Lektürekurs zur Vorlesung (Linzner; 2 Gruppen)			
1/WS	Volkskunde 1	Quellen zur Kulturanalyse I	T	2	04066320: Umgang mit Quellen (Hammer; 2 Gruppen)			
1/WS	04-EEVK-Einf-2: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde 2	Quellen zur Kulturanalyse II	S	2	5	R	num.	04066440: Digitalisierte Alltage erforschen: Ethnografieren im Internet (Kölz) 04066190: Zeitschriften der Lebensreform als Zugang zu bürgerlicher Kultur in der Mitte des 19. Jahrhunderts (Linzner) 04066300: Mehr als nur ein Mensch? Heldenfiguren als Manifestationen von Kultur (Müller) 04066610: Einführung in das Arbeiten in Archiven (Schindler R.)
2/SoSe	04-EEVK-Einf-3: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde 3	Kulturtheorien	S	2	5	R	num.	
2/SoSe	04-EEVK-IUL: Identitäten und Lebensstile	Symbole, Normen, Ordnungssysteme – Gruppenkulturen u. Geschlechtsidentitäten	S	2	5	R/H	num.	

3. + 4. Semester/2. Studienjahr: Pflichtbereich (P)

Se- mester	Modul	Unit bzw. Lvst.	V- Art	S W S	ECTS	Prüf.-Art	Ben- o- t- ung	WS 2017/18: V-Nr., Dozent und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung
3/WS	04-EEVK-PEF: Projekt „Empiri- sches Forschen“	Methoden empiri- scher Sozialfor- schung in den Kulturwissen- schaften	Ü	4	5	EP (ca. 30 Min.)	num.	04066350: Projekt empirisches Forschen (Dinkl; 2 Gruppen)
3/WS	04-EEVK-GUG: Geschichte und Gegenwart	Kulturgeschichte	S	2	5	R/H	num.	04066160: Die Politiken der Vielen. Potentiale der Europäischen Ethnologie zur Analyse des Politischen (Fenske) 04066380: Warum Frauen emotional und Männer rational sind: Bürgerliche „Geschlechtscharaktere“ und ihre Folgen (Kölz) 04066550: Norm-Körper und Körper-Normen: Vom gesell- schaftlichen Umgang mit Körpergewicht (Kölz) 04066220: Medizintourismus - Ghettoisierung - Überfrem- dungsangst. Ethnographische Perspektiven auf urbane Transformationen (Berchem) 04066210: Das Pfarrhaus – Einblicke in die Bau- und Wohnkultur (May)
4/SoSe	04-EEVK-EKG-1: Europäische Kul- turen und Gesell- schaften 1	Ethnografie euro- päischer Kulturen	S	2	5	R	num.	
4/SoSe		Kulturanalyse vor Ort	E	3				
4/SoSe	04-EEVK-EKG-2: Europäische Kul- turen und Gesell- schaften 2	Alltagskulturen und Lebenswelten Europas	S	2	5	R/H	num.	

5. + 6. Semester/3. Studienjahr: Pflichtbereich (P)

Se- mester	Modul	Unit bzw. Lvst.	V- Art	S W S	ECTS	Prüf.-Art	Ben- o- tun- g	WS 2017/18: V-Nr., Dozent und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung
5/WS	04-EEVK-MUK-1: Medien- und Kommunikati- onskulturen 1	Formen alltägli- cher Kommunika- tion	S	2	5	R	num.	04066150: Volkspoesie, contemporary legends und Mytholo- gies. Erzählungen in Kulturen und Kulturelles in Erzählungen. (Luggauer) 04066180: Werbung - ein Spiegel ihrer Zeit? (Best) 04066230: "Nichts ist so alt wie die Zeitung von gestern" (Best)
5/WS		Lektürekurs	Ü	1				04066150: s.o. 04066180: s.o. 04066230: s.o.
5/WS	04-EEVK-BPR: Berufspraxis	Berufsfelder und ihre Spezifika	S/Ü	4	5	R/AP		04066400: Von der Idee zur Präsentation – wie Wissenschaft sichtbar wird (Fuchs/Hammer)
6/SoSe	04-EEVK-MUK-2: Medien- und Kommunikati- onskulturen 2	Medien und Me- dialität	S	2	5	R	num.	
6/SoSe		Lektürekurs	Ü	1				
6/SoSe	04-EEVK-EVA: Erforschung und Vermittlung mate- rieller Alltagskul- turen	Museologie und Ausstellungswesen - Materielle Kultur und Popularästhetik	S	2	5	R/H	num.	04066130: Ausstellen. Inszenierungen von Alltagswelten. (Luggauer) 04066170: Fotobuch und Forschung. Potentiale visueller Darstellung (Naumann) 04066290: Was uns Dinge erzählen (Best)
6/SoSe	04-EEVK-Th: BA- Thesis EE/VK	—	A	10 W o.	10	30 S.	num.	—

3.-5. Semester: Wahlpflichtbereich (WPF)

Aus den unten aufgeführten Modulen des Wahlpflichtbereichs müssen im 75-HF-BA drei dieser Module (insg. 15 ECTS-Punkte) innerhalb des Bachelorstudiums bestanden/belegt werden!

Se- mester	Modul	Unit bzw. Lvst.	V- Art	S W S	ECTS	Prüf.-Art	Ben- o- t- ung	WS 2017/18: V-Nr., Dozent und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung
3/WS	Allgem. Kulturwissenschaften (Import) Museologie, Indologie, Philosophie/Religion	s. jeweiliger Lehrstuhl	—	—	5	—	—	s. jeweiliger Lehrstuhl
3.-5./ SoSe/ WS	04-EEVK-FFK: Forschungsfeld Kultur	Raum und Zeit - Tradition und Moderne	S	2	5	R/H	num.	04066140: Seminar zum Forschungskolloquium EE/VK u. Museologie (Linzner) 04066390: „Zucht und Ordnung“ – biologistische Elitekonzeptionen als Antwort auf die Moderne (Linzner) 04066420: Design im Alltag: Wie gestaltete Dinge uns formen (Kölz) 04066110: Vom Steam Engine zu Steam Punk - Mensch und Maschine zwischen Alltag und Literatur (Müller) 04066100: Wie ein Buch entsteht. Von der Geschichte des Buches zur modernen Verlagswirtschaft (Neumann)
3.-5. SoSe/ WS	04-EEVK-PKM: Praktikum im Kul- tur- o. Museumssektor	Praktikum	P	4 W o	5	H (ca. 5 S.)	b./n.b.	
5/6/ SoSe/ WS	04-EEVK-AFB: Ak- tuelle Forschungs- bereiche der EE/VK	Aktuelle For- schungsberei- che der EE/VK	S	2	5	R	b./n.b.	04066500: Kolloquium aktuelle Forschungsbereiche der EE/VK (Dinkl) <i>Das Modul kann nur von Studierenden belegt werden, die beabsich- tigten, ihre BA-Thesis im Fach EE/VK anzufertigen!</i>
5/WS	Allgem. Kulturwissen- schaften (Import) Museologie, Indologie, Philosophie/Religion	s. jeweiliger Lehrstuhl	—	—	5	—	—	s. jeweiliger Lehrstuhl
	04-EEVK-GaF: EEVK für Studie- rende „GaF“ Nur GaF!	Wahlpflichtan- gebot EEVK für GaF	V	2	5	Klausur (ca. 60 Min.)	num.	04066010: Einführung in die Europäische Ethnologie / Volkskunde (Fenske)
			Ü	2				0406637: Grundlagen der Europäischen Ethnologie/Volkskunde für "GaF" (Dinkl)

1. + 2. Semester/1. Studienjahr: Fachspezifische Schlüsselqualifikationen (FSQL)

Se- mester	Modul	Unit bzw. Lvst.	V- Art	S W S	ECTS	Prüf.-Art	Ben- otung	WS 2017/18: V-Nr., Dozent und Titel der zu belegenden Lehrveranstaltung
1/WS	04-EEVK-FSQ-1: Fachspezifische Schlüsselqualifi- kationen 1: Re- cherchieren und Dokumentieren	Wissenschaftli- ches Dokumen- tieren	Ü	2	5	Klausur (ca. 45 Min.)	b./n.b.	04066260: Wissenschaftliches Dokumentieren (Zwurtschek)
1/WS		Wissenschaftli- ches Recher- chieren und Schreiben	T	1				04066020: Wissenschaftliches Recherchieren u. Schreiben (Dinkl / Mack)
2/SoSe	04-EEVK-FSQ-2: Fachspezifische Schlüsselqualifi- kationen 2: Ver- mitteln und Prä- sentieren	Vermittlungs- und Präsentati- onstechniken	Ü	2	5	EP (ca. 30 Min.)	b./n.b.	
2/SoSe		Schreibwerkstatt	T	2				
1/WS/ 2/SoSe	04-EEVK-FSQ-3: Fachspezifische Schlüsselqualifi- kationen 3: EE/VK im Wissen- schaftsbetrieb	EE/VK im Wis- senschaftsbe- trieb	P	4- 6 W 0	5	Bericht (ca. 5 S.)	b./n.b.	1) aktive Tagungsteilnahme 2) Nachfragen an Julia Eitzenhöfer M.A. u. Elisabeth Luggauer M.A. 3) Eigene Praktikumsvorschläge oder Infos bei den Dozenten, Hiwis, FSI – Verantwortlich: Julia Eitzenhöfer M.A. u. Elisabeth Luggauer M.A. (bitte bei konkreten Plänen auf jeden Fall in Sprechstunde ansprechen)

Rubriken und Abkürzungen

- Semester: Fachsemester + Angabe WS/SoSe aufgrund des idealen Studienverlaufsplans
- Modul: offizielle Nr. im Vorlesungsverzeichnis und jeweilige Bezeichnung
- Unit/Lvst.: konkreter Titel einer Lehrveranstaltung oder Platzhalter dafür (als Verweis auf inhaltliche Ausrichtung)
- Zeitfenster: feste Zuordnung einzelner Lehrveranstaltungen nach dem zum WS 2010/11 eingeführten Zeitfensterschema
- V-Art: Art der jeweiligen Lehrveranst.: A = Abschlussarbeit, E = Exkursion, P = Praktikum, S = Seminar, T = Tutorium, Ü = Übung, V = Vorlesung etc.; mehrfache Nennung der Veranstaltungsart ist möglich, es gilt jedoch je nach Ankündigung nur eine Form
- SWS: Anzahl SWS pro Lvst.
- ECTS: Anzahl der in dieser Lvst. abzulegenden ECTS-Punkte

- Prüfungsart:

AP = Ausstellungsportfolio (3-5 Texte, z.B. Katalogbeitrag, Ausstellungstext, Gesamtumfang ca. 10 S.)

EP = Ergebnispräsentation (PowerPoint (nach Absprache auch Film o.ä.ca. 30 Min.), mit 1-2 seitigem Thesenpapier)

H = sofern nicht anders angegeben ca. 12seitige schriftliche Hausarbeit

K = 60- oder 45-minütige Klausur

R = 30min. mündl. Referat mit ca. 2seit. Thesenpapier

Thesis = ca. 30 S.

Bericht = ca. 5seit. Bericht

- * = voraussichtliche Prüfungsarten zu 04-EEVK-FSQ: es bieten sich drei unterschiedliche Möglichkeiten mit folgenden Prüfungen an:

1) Tagungsteilnahme + Ausstellungs-/Museumsbesuch: Tagung: mind. 3 Tage → Prüfung: Teilnahmebestätigung, 3-5 S. druckfähiger Tagungsbericht, ggf. mit Überarbeitung nach redaktioneller Durchsicht + 3 S. druckfähige Ausstellungs-/Museumsrezension, ggf. mit Überarbeitung nach redaktioneller Durchsicht

2) Mitarbeit im Wissenschaftsbetrieb des Lehrstuhls: Dauer: 5-6 Wochen, halbtags Mon.-Don., auch in Semesterferien → Prüfung: 5 S. Praktikumsbericht

3) Praktikum im Kulturbetrieb: Dauer: mind. 3 Wochen voll im Museums- und Kulturbereich, auch in Semesterferien (viele Institutionen bieten allerdings nur ab 4 Wochen an) → Prüfung: 5 S. Praktikumsbericht

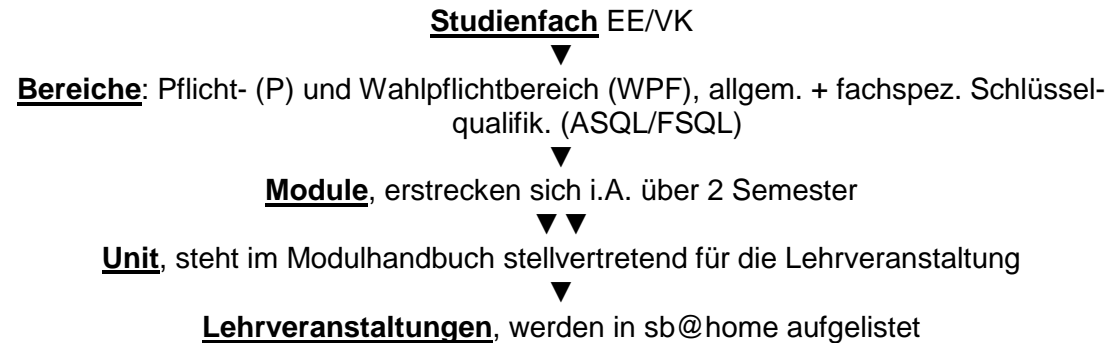
- Benotung: erfolgt durch jeweiligen Dozent, wird zu Gesamtnote pro Modul verrechnet: num. = numerische Noten (1; 1,3; 1,7 usw. bis 4,0; schlechter als 4,3 ist durchgefallen); b./n.b. = bestanden oder nicht bestanden, keine numerische Benotung
- Importe: Import-Module anderer Fächer oder der UB sind kursiv gesetzt

Weitere Hinweise

Die hier gegebenen Informationen verstehen sich als Empfehlungen auf der Basis des noch vorläufigen sog. Idealtypischen Studienverlaufsplans und sind rechtlich unverbindlich. Die Einhaltung dieses Idealtypischen Studienverlaufsplans wird nachdrücklich empfohlen, da nicht in jedem Semester alle Lehrveranstaltungen angeboten werden können, ist aber letztlich nicht zwingend, sofern die Mindestanforderungen der GOP (Grundlagen- und Orientierungsprüfung, d.h. nach einer gewissen Studienzeit muss eine Mindestzahl an ECTS-Punkten absolviert sein) eingehalten werden.

Struktur der BA-Studiengänge

Das Studium gliedert sich in vier Bereiche: den Pflichtbereich, den Wahlpflichtbereich, die Allgemeinen Schlüsselqualifikationen und die Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen. Diese Bereiche bestehen aus unterschiedlichen Modulen, die sich wiederum in eines oder mehrere Units untergliedern. Die inhaltlichen Schwerpunkte, Lehrveranstaltungen und Prüfungen der jeweiligen Module sind in den Modulbeschreibungen niedergelegt, die im sog. Modulhandbuch unter sb@home einsehbar sind.



Belegung, Anmeldung, Studienberatung

Nähere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich unter der jeweiligen Vorlesungsnummer unter sb@home oder als download auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie/Volkskunde (<http://www.volkskunde.uni-wuerzburg.de>) unter der Rubrik „Studium“. Die Anmeldung hierfür erfolgt mittels der angegebenen Vorlesungsnummern unter sb@home (bei Problemen Dozent direkt anmailen oder beim Studienberater nachfragen).

1. Anmeldefrist: 01.10.-11.10.2017, Platzvergabe nach dem Losverfahren, d.h. der Anmeldezeitpunkt spielt keine Rolle. Die verbleibenden freien Plätze können danach in der 2. Anmeldefrist belegt werden.

2. Anmeldefrist: 13.10.-21.10.2017, Vergabe der restlichen Teilnehmerplätze nach dem Windhundverfahren, d.h. an diejenigen, die sich zum frühesten Zeitpunkt innerhalb des angegebenen Zeitraums eingetragen haben. Bitte bedenken Sie, dass Sie maximal 2 Mal in einer Lehrveranstaltung fehlen dürfen.

Bei Mehrfacheintragungen behalten wir uns Streichungen vor. Dies kann dazu führen, dass Sie dann an einer Lehrveranstaltung teilnehmen müssen, deren Besuch Sie gar nicht eingeplant hatten oder die sich mit einem anderen Termin überschneidet. Tragen Sie sich bitte daher nur für diejenige Lehrveranstaltung ein, die Sie tatsächlich besuchen möchten! Und wer ohne vorherige Abmeldung beim Dozenten nicht an der ersten Sitzung teilnimmt, kann nur noch in begründeten Ausnahmefällen und nach persönlicher Rücksprache mit dem Dozenten in die jeweilige Lehrveranstaltung aufgenommen werden.

Fachstudienberatung: Julia Eitzenhöfer M.A. u. Elisabeth Luggauer M.A.. Sprechstunde im Semester: Do, 10-12 Uhr, Raum 4U9. Falls Sie keinen Platz für eine BA-Lehrveranstaltung zugelost bekommen haben, wenden Sie sich bitte an Julia Eitzenhöfer.